



Bezirksgemeinschaft Pustertal
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
Comunità Comprensoriala Val de Puster

Bezirksgemeinschaft Pustertal - Sozialdienste



Dienstcharta

Geschützte Werkstatt für Menschen mit Beeinträchtigungen Ansitz Biedenegg Toblach

aktualisiert Juni 2018



INHALT:

1. Zielgruppe.....	1
2. Die erbrachten Leistungen..... Beschreibung der Angebote in den einzelnen Gruppen	1
3. Die Funktionsweise des Dienstes.....	3
4. Die Kosten und Tarife.....	5
5. Die Beteiligung der Nutzer/innen an den Tätigkeiten.....	6
6. Die Bewertungsmodalitäten des Dienstes.....	6
7. Der Strukturbeirat.....	6
8. Rechte der Nutzer/innen.....	7
9. Pflichten der Nutzer/innen.....	8
10. Qualitätssicherung und Aktualisierung der Dienstcharta.....	8
11. Verfahren bei Beschwerden.....	9
12. Wo sind wir zu finden.....	9
13. Vorschläge und Anliegen an die Werkstatt.....	10



Bezirksgemeinschaft Pustertal
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
Comunità Comprensoriala Val de Puster

ZIELGRUPPE

Die Geschützte Werkstatt Anstz Biedenegg steht allen volljährigen Menschen mit Behinderung offen, die einen geschützten Rahmen benötigen, um ihre Fähigkeiten entwickeln zu können. Eine Neuaufnahme ist in der Regel nur bis zum 60. Lebensjahr möglich.

Grundvoraussetzungen für die Aufnahme in diesem Bereich ist die Arbeitsfähigkeit bzw. die reale Möglichkeit des Erwerbs der Arbeitsfähigkeit.

DIE ERBRACHTEN DIENSTLEISTUNGEN

BESCHREIBUNG DER ANGEBOTE IN DEN EINZELNEN GRUPPEN

Kreativgruppe

Ziel der verschiedenen Arbeiten in der Kreativgruppe ist die Fertigung hochwertiger Produkte, die im Inso Weltladile verkauft werden. Die Betreuten sollten Freude an kreativen Tätigkeiten mit Farbe, Perlen, Schmuckzubehör, Fimo, Holz, Wachs und Papier haben und teils gute feinmotorische Fähigkeiten besitzen. Auch Konzentrationsvermögen und Ausdauer sind wichtig. Durch die unterschiedlichsten Arbeitstechniken haben wir die Möglichkeit, jedem/r Betreuten individuell abgestimmte Tätigkeiten anzubieten.

Die Betreuten lernen bei uns, je nach Fähigkeiten, einzelne Arbeitsschritte der Produktherstellung, den Gebrauch verschiedener Werkzeuge und eine angemessene Arbeitshaltung. Daneben sind uns die Gespräche mit den Betreuten ein Anliegen, wo wir uns mit ihren Einstellungen und Wertvorstellungen auseinandersetzen. Wir achten darauf, dass unsere Betreuten sich und ihre Bedürfnisse wahrnehmen und äußern können und leiten sie an, auch die Bedürfnisse der anderen Gruppenmitglieder zu berücksichtigen.

Um für die Betreuten neben der Arbeit einen Ausgleich zu schaffen, bieten wir in der Gruppe verschiedene Freizeitaktivitäten an und ermöglichen ihnen die Teilnahme an den gruppenübergreifenden Freizeitmaßnahmen.

Näherei

In der Näherei lernen die Betreuten verschiedenste Arbeitstechniken, wie z.B. Filzen, Umgang mit der Nadel, Schere und Nähmaschine. Je nach individuellen Fähigkeiten lernen sie Stricken, Häkeln und Sticken. Für die Arbeiten, die in der Näherei ausgeübt werden, brauchen die Betreuten zum Teil besondere Fähigkeiten. Von Näharbeiten mit der Maschine, über Sticken, Filzen, Malen, Füllen von div. Kissen, Patchworkarbeiten, Bedrucken von Textilien, Schneiden und Stricken finden die Betreuten unserer Gruppe die ihnen entsprechende Arbeit.

Dabei ist uns wichtig, dass sie den gesamten Entstehungsprozess eines Produktes nachvollziehen können, bis hin zum Verkauf im eigenen Laden (Inso Weltladile). So weit wie möglich übertragen wir den Betreuten die Verantwortung für die Ausführung der einzelnen notwendigen Arbeitsschritte.

Wir arbeiten mit den Betreuten ressourcenorientiert, d. h. wir helfen ihnen, ihre Fähigkeiten zu erkennen, mit ihnen zu arbeiten und auf sie bauend neue Fähigkeiten dazu zu gewinnen. Dabei versuchen wir sie in ihrer Selbstbestimmung zu unterstützen.

Die Zusammenarbeit mit den anderen Werkstattgruppen ist uns ein großes Anliegen und



Bezirksgemeinschaft Pustertal
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
Comunità Comprensoriala Val de Puster

wird, sowohl im Arbeitsbereich (Herstellen gemeinsamer Produkte), als auch in der Freizeit gepflegt.

Tischlerei

Die Arbeit in der Tischlerei konzentriert sich auf zwei Schwerpunkte. Zum ersten gehört die Herstellung von Anzündern (bestehend aus Hobelspänen und Altwachs) zu einem wichtigen Arbeitsprozess für die Betreuten. Weiters werden verschiedene Holzgegenstände und Produkte fürs Geschäft aber auch auf Bestellung gefertigt. Die Produkte werden in unserem Geschäft „Inso Weltladile“ und direkt in der Werkstatt zum Verkauf angeboten .

Mit individuellen Hilfsmitteln werden die Beeinträchtigungen der Betreuten ausgeglichen und ihre Selbstständigkeit gefördert. Die Tischlerei ist mit verschiedenen Maschinen, wie Kreissäge, Hobelmaschine, Bohrmaschine und Holzfräse usw. ausgestattet und ermöglicht dadurch das gezielte Training von maschinellen Arbeitstechniken.

Für die Arbeit in der Tischlerei ist es notwendig, dass die Betreuten soweit eingeführt werden, dass sie sich sicher und selbstständig bewegen können und dass sie die Gefahren der verschiedenen Maschinen einschätzen können.

Hauptziel der Angebote in der Tischlerei ist es, durch einen strukturierten Tagesablauf die Freude an der Arbeit zu fördern sowie die Teamarbeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gruppe zu stärken.

Weberei und Flecklstube

In der Weberei und in der Flecklstube fertigen die Betreuten Teppiche aus unterschiedlichen Materialien. Je nach Fähigkeiten lernen sie einzelne Arbeitsschritte soweit als möglich selbstständig auszuführen. Dazu benötigen die Betreuten in unserer Gruppe ein gewisses Maß an handwerklichem Geschick, und dürfen, wegen der lauten Geräusche der Webstühle, nicht lärmempfindlich sein. Wir versuchen für jede/n Betreute/n der Gruppe eine den motorischen Fähigkeiten entsprechende Beschäftigung zu finden um ihn/sie individuell zu fördern. Weiters werden verschiedene Serienarbeiten für lokale Firmen ausgeführt.

In der Flecklstube werden Vorbereitungen für das Weben getroffen. Dabei werden Stoffreste zugeschnitten und zusammengenäht sowie verschiedene Wollreste entweder an der Strickliesl verarbeitet oder per Hand gehäkelt. Weiters werden die Teppiche geknüpft, mit Fransen versehen und schlussendlich von Hand gesäubert und abstehende Stoffreste abgeschnitten.

Einige unserer Betreuten nehmen an verschiedenen Freizeitangeboten der Geschützten Werkstatt teil.

Neben der Arbeit ist uns aber auch das Gespräch mit den Betreuten wichtig. Deshalb findet jeden Morgen vor Arbeitsbeginn (wie in fast allen Gruppen) eine Morgenrunde statt.

Internes Praktikum

Nach einiger Zeit in der gleichen Gruppe haben die Betreuten die Möglichkeit, in einer Gruppe ihrer Wahl, ein bis zwei Wochen Praktikum zu absolvieren. Dazu ist es notwendig, dass sie ihren Wunsch melden, damit das Praktikum in den jeweiligen Gruppen organisiert werden kann. Nach dem Praktikum findet mit den BetreuerInnen beider Gruppen und mit den Angehörigen ein Auswertungsgespräch statt, und der/die Betreute kehrt in seine/ihre



Bezirksgemeinschaft Pustertal
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
Comunità Comprensoriala Val de Puster

Gruppe zurück. Sollte der/die Betreute und die Angehörigen einen dauerhaften Gruppenwechsel wünschen, und die BetreuerInnen einen Arbeitsplatzwechsel befürworten, ist dies nur möglich, wenn in der Gruppe ein Platz frei ist. Die Betreuten haben aber auch die Möglichkeit durch die gruppenübergreifende Zusammenarbeit zeitweise in die verschiedenen Gruppen zu wechseln bzw. ihre Fähigkeiten dort einzubringen. Ein definitiver Wechsel kann auch somit zu Stande kommen.

Ergänzende Tätigkeiten

Neben der täglichen Arbeit werden in der Geschützten Werkstatt Anstz Biedenegg verschiedene ergänzende Tätigkeiten angeboten. Diese begleitenden Angebote verfolgen mehrere Ziele. Sie bieten den Betreuten einen Ausgleich zum Arbeitsalltag, fördern die Selbstwahrnehmung und die Selbstbestimmung, soziale Kontakte und Integration und dienen der Gesundheit. Nicht zuletzt aber vermitteln die verschiedensten Freizeitaktivitäten Spaß und Lebensfreude.

Zu den zahlreichen Angeboten gehören regelmäßige Aktionstage, an denen alle Betreuten der Werkstatt teilnehmen können: Weihnachtsfeier, Nikolausfeier, Rodeln, Faschingsfeier, Sporttag, Grillfest und das alle zwei Jahre stattfindende interkulturelle Maifest.

Für kleine Gruppen von interessierten Betreuten aus allen Werkstattgruppen werden, über bestimmte Zeiträume hinweg, Freizeitaktivitäten wie Kegeln, Wandern, Turnen, , Langlaufen, aber auch die Teilnahme an kreativen Projekten (Kunst/Theater) angeboten.

Jede Werkstattgruppe hat zudem die Möglichkeit, gruppeninterne Freizeitmaßnahmen zu gestalten. Auf dem Programm stehen Schwimmen, Spaziergänge, Ausflüge, der Besuch von interessanten Veranstaltungen, Barbesuche u.v.a.m.

Darüber hinaus ermutigen die MitarbeiterInnen der Werkstatt die Betreuten und ihre Angehörigen, an ergänzenden Tätigkeiten von privaten Vereinen und Verbänden teilzunehmen.

[DIE FUNKTIONSWEISE DES DIENSTES \(Öffnungszeiten, Besuchszeiten, Zugangsbedingungen usw.\)](#)

Öffnungszeiten der Geschützten Werkstatt Biedenegg:

Montag und Mittwoch	von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	von 08.00 bis 11.30 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	von 08.00 bis 12.00 Uhr

Die Geschützte Werkstatt Anstz Biedenegg hat an 225 Tagen im Jahr für die Betreuten geöffnet. In den Tagen um Weihnachten, Fasching, Ostern und in den Sommerferien (3 Wochen) bleibt die Werkstatt geschlossen. Vor der Sommerpause im August haben die Betreuten die Möglichkeit an der „Sommerbeschäftigung“ teilzunehmen. Weil in dieser Zeit kein Transportdienst zur Verfügung steht, müssen die Angehörigen die Betreuten selbst zur Werkstatt bringen und wieder abholen.

Die Urlaube der Betreuten und der BetreuerInnen werden hier gemeinsam abgesprochen und nach dem Bedarf geregelt.



BESUCHE

Besuche von Einzelpersonen (kleinere Gruppen nach Vereinbarung) sind in der Werkstatt jederzeit willkommen. Bei dieser Gelegenheit können auch Bestellungen für verschiedene Produkte oder Direkteinkäufe in den Werkstätten erledigt werden.

AUFNAHMEVERFAHREN

Die Strukturleitung der Geschützten Werkstatt Anst. Biedenegg ist für Ansuchen, Gespräche und Informationen im Zuge einer Neuaufnahme zuständig. Sie bereitet die Aufnahme in Zusammenarbeit mit den Angehörigen, dem Sachwalter, dem Vormund, dem zuständigen pädagogischen Personal der Sozialdienste und den Fachdiensten des Gesundheitsbezirkes vor. Der Direktor der Sozialdienste verfügt zunächst über die Aufnahme auf Probe. Nach erfolgreichem Ablauf einer Probezeit von max. 3 Monaten verfügt der Direktor auf Vorschlag der Strukturleitung die endgültige Aufnahme. Sind die Arbeitsplätze in den Werkstattgruppen belegt, wird der Antragsteller mit dem Datum des Gesuches auf der Warteliste eingetragen.

Aufnahmekriterien

- Aufgenommen werden erwachsene Menschen mit Behinderung; eine Neuaufnahme von Personen, die das 60. Lebensjahr überschritten haben, ist nur in Ausnahmefällen erlaubt.
- Die wichtigste Bedingung für eine Aufnahme in eine Werkstattgruppe sind die Arbeitsfähigkeit und die Arbeitswilligkeit des/der Betreuten bzw. die reale Möglichkeit des Erwerbs der Arbeitsfähigkeit.
- Ein ärztliches und/oder psychologisches Gutachten der zuständigen Dienste des Gesundheitsbezirkes befürwortet die Aufnahme und bescheinigt eine bestehende Behinderung oder psychische Erkrankung.
- Bei Personen mit einer Suchterkrankung ist ein erfolgreicher Entzug Voraussetzung für eine Aufnahme. Zusätzlich muss durch ein ärztliches Zeugnis eine Behinderung der Person belegt sein.
- Die Betreuten, die direkt nach dem Absolvieren der Pflichtschule um eine Aufnahme in die Geschützte Werkstatt ansuchen, machen in den verschiedenen Gruppen ein Praktikum (jeweils 4 – 6 Wochen). Diese Anlernzeit dient dazu, die persönlichen Fertigkeiten und Neigungen, aber auch die sozialen Fähigkeiten zu erkunden. In engem Kontakt mit den Bezugspersonen wird nach Ablauf des Praktikums (spätestens nach einem Jahr) gemeinsam entschieden, in welche der Werkstattgruppen der/die Betreute aufgenommen wird.
- Der regelmäßige Besuch der Werkstatt ist Voraussetzung für den Verbleib in der Werkstatt. Die Anwesenheit sollte mindestens 50 % der Arbeitszeit des Tätigkeitskalenders betragen.
- Die Betreuten erhalten am Ende des Monats derzeit ein Taschengeld. Der maximale Höchstbetrag wird jährlich mit Beschluss der Landesregierung festgelegt. Der Betrag ist nicht als „Lohn“ zu verstehen, sondern als Belohnung und als Mittel zur Steigerung der Motivation.
- Betreute, die bereits vor dem 60. Lebensjahr (Mindestaufnahmearter für Alters- und Pflegeheime) aufgenommen wurden, können bei vorhandener Arbeitsfähigkeit und



Bezirksgemeinschaft Pustertal
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
Comunità Comprensoriala Val de Puster

entsprechendem Arbeitswillen an ihrem gewohnten Arbeitsplatz bleiben, sofern es keine passende Alternative (z. B. Tagesstätte für Senioren) gibt.

DIE KOSTEN UND DIE TARIFE

Laut Landesdekret vom 30.07.2001 „Durchführungsverordnung betreffend Maßnahmen der Finanziellen Sozialhilfe und Zahlung der Tarife der Sozialdienste“ sind die Bewohner der Geschützten Werkstätten und Wohneinrichtungen bzw. ihre Eltern aufgefordert, sich an den Kosten der teilstationären und stationären Einrichtungen je nach Einkommen zu beteiligen.

Aktueller Tagessatz 2018

	Tagessatz 2018
WS MmB Toblach	110,00Euro

TERRITORIUM	SOZIALSPRENGEL	KONTAKTDATEN
Gemeinden Bruneck, Gais, Kiens, Olang, Percha, Pfalzen, Rasen-Antholz, St. Lorenzen, Terenten	Bruneck-Umgebung	Paternsteig 3 39031 Bruneck 0474/411022 oder 0474/412495
Gemeinden Sand in Taufers, Ahrntal, Mühlwald, Prettau	Tauferer-Ahrntal	Hugo-von-Taufers-Straße 19 39032 Sand in Taufers 0474/678008
Gemeinden Innichen, Sexten, Toblach, Niederdorf, Gsies, Welsberg, Prags	Hochpustertal	In der Au 6 39038 Innichen 0474/919906
Gemeinden Corvara, Abtei, Wengen, St. Martin in Thurn, Enneberg	Gadertal	Pikolein 48 39030 St. Martin in Thurn 0474/524501



Leicht lesbar

Was kostet die Geschützte Werkstatt?

Bevor du dich entscheidest in die Geschützte Werkstatt zu kommen, informiere dich beim zuständigen Sozialsprengel, wieviel es kostet.

DIE BETEILIGUNG DER NUTZER/INNEN AN DEN TÄTIGKEITEN:

Unsere Betreuten beteiligen sich, bzw. arbeiten an folgenden Tätigkeiten des Hauses mit:

- Tägliche Reinigung des Arbeitsplatzes vor Beendigung des Arbeitstages
- Mitarbeit an der Entsorgung der Mülltrennung
- Wöchentliche Gartenpflege und Gestaltung
- Essenstransport für unsere Tagesförderstätte
- Täglichen Tischdienst in der Gemeindemensa mit Essensausgabe
- Abspüldienst im Haus
- Unsere Betreuten verrichten den gesamten Wäschebereich des Hauses
- Die Reinigung der Dienstfahrzeuge
- Die Schneeräumung rund ums Haus
- Tägliche Reinigung des Geschäfts „Inso Weltladile“

DIE BEWERTUNGSMODALITÄTEN DES DIENSTES:

Die Geschützte Werkstatt Anstz Biedenegg legt großen Wert darauf, dass ihr Angebot mit den Bedürfnissen und Wünschen der Angehörigen und der Betreuten größtmöglich in Übereinstimmung steht.

Die Betreuten und die Angehörigen können ihre Ansichten, Wünsche und Bedürfnisse in folgendem Rahmen deponieren:

- ANGEHÖRIGENEBENE: Elternsprechtage und Strukturbeirat
- BETREUTENE BENE: Betreutensitzungen
- BETREUTENBEIRAT: Vier Betreute, welche von der Betreutensitzung gewählt werden.
- Bei Bedarf werden unabhängig von den regelmäßig geplanten Sitzungen spontan und unbürokratisch weitere Besprechungen einberufen.

DER STRUKTURBEIRAT

Der Strukturbeirat setzt sich aus Betreuten, Eltern und Angehörigen sowie Mitarbeitern zusammen. Dieser übt eine beratende Funktion aus, indem er u.a. Vorschläge und Anregungen formuliert.

Der Strukturbeirat trifft sich mindestens 2 mal im Jahr.



RECHTE DER NUTZER/INNEN

Recht auf Information: Die BürgerInnen werden von uns, vor der Inanspruchnahme eines Dienstes umfassend und verständlich über die Art und die Qualität der angebotenen Dienstleistungen, über die Zugangs- und Nutzungsmodalitäten, und über die vorgesehene Kostenbeteiligung zu ihren Lasten informiert zu werden.

Recht auf Wahrung der Würde der Person: Die BürgerInnen, die sich an unsere Einrichtung wenden, haben ein Recht auf einen achtsamen und wertschätzenden Umgang unter Wahrung der Würde ihrer Person.

Recht auf Gleichbehandlung und Individualität: Alle NutzerInnen der Einrichtung haben ein Recht auf gleiche Behandlung gleicher Bedürfnissituationen, ohne Bevorzugung oder Diskriminierung.

In diesem Rahmen haben sie gleichfalls ein Recht auf individuelle Gestaltung des eigenen Betreuungsprogrammes, unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Wünsche und Bedürfnisse.

Recht auf Mitbestimmung: Die NutzerInnen unserer Einrichtung haben von Beginn an ein Recht auf Mitbeteiligung und Mitbestimmung in der Planung, Durchführung und Auswertung des eigenen Betreuungsprogrammes und in der Miteinbeziehung anderer Dienste und Fachkräfte.

Recht auf Datenschutz: Die NutzerInnen unserer Einrichtung haben einen Anspruch darauf, dass ihre persönlichen Daten vertraulich und verantwortungsvoll, gemäß den für den Datenschutz geltenden Gesetzesbestimmungen behandelt, werden.

Recht auf Transparenz: Die NutzerInnen unserer Einrichtung haben ein Anrecht auf Information über die Verfahrens- und Entscheidungsabläufe, die ihre Person betreffen.

Recht auf Zugang zu den Unterlagen: Die NutzerInnen unserer Einrichtung können, im Rahmen der geltenden Gesetzesbestimmungen, in offiziellen Unterlagen, die sie betreffen, Einsicht zu nehmen oder eine Abschrift anfordern.

Vorschlags- und Beschwerderecht: Die NutzerInnen unserer Einrichtung haben im Bedarfsfall das Recht, Beschwerden und/oder Verbesserungsvorschläge bezüglich der angebotenen Dienstleistungsqualität vorzubringen.

Leicht lesbar

Welche Rechte hast du bei uns.

Was du mit den MitarbeiterInnen besprichst wird sehr ernst behandelt.
Sie werden mit dir individuelle Programme aushandeln.

Du wirst über deine Rechte und Pflichten im Arbeitsbereich informiert und erfährst auch,



Bezirksgemeinschaft Pustertal
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
Comunità Comprensoriala Val de Puster

wieviel du für die Werkstatt bezahlen musst.

Du kannst dir die Informationen, die wir über dich aufschreiben, ansehen. Frage die Strukturleitung.

PFLICHTEN DER NUTZER/INNEN

Die Gemeinschaft pflegen

Wir erwarten von den NutzerInnen der Einrichtung, dass sie mit den anderen Klienten und den Bediensteten einen freundlichen, toleranten und wertschätzenden Umgang pflegen und am Einrichtungsgeschehen konstruktiv mitarbeiten.

Die Vereinbarungen respektieren: Die NutzerInnen der Einrichtung sind angehalten, die mit ihnen getroffenen schriftlichen und mündlichen Abmachungen und Vereinbarungen zu beachten und zu befolgen.

Der Zahlungspflicht nachkommen: Die geschuldeten Beträge für die Beteiligung am Tagessatz der Einrichtung und für allfällige andere beteiligungspflichtige Führungskosten sind von den NutzerInnen der Einrichtung termingerecht zu begleichen.

QUALITÄTSSICHERUNG UND AKTUALISIERUNG DER DIENSTCHARTA

Die Geschützte Werkstatt Biedenegg ist bestrebt, die Qualität der Leistungen durch folgende Maßnahmen zu sichern und zu verbessern:

- Betreuungsplanung, Dokumentation und IEP
- Regelmäßige Weiterbildungen für die MitarbeiterInnen
- Supervision
- Teambesprechungen
- Zufriedenheitsbefragungen, um die Zufriedenheit der Betreuten und deren Angehörigen zu erfahren

Die Dienstcharta stellt eine Verpflichtung zur Einhaltung und ständigen Verbesserung der Qualität der Dienste der Geschützten Werkstatt dar und wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert.

Leicht lesbar

Wenn dich etwas stört....

kannst du dich an deine Begleiter oder die Strukturleitung wenden.



Bezirksgemeinschaft Pustertal
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
Comunità Comprensoriala Val de Puster

VERFAHREN BEI BESCHWERDEN:

Es besteht jederzeit die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge und Beschwerden vorzubringen:

- mündlich, im direkten Gespräch oder telefonisch
- schriftlich
- mittels E-Mail
- mittels Fax
- oder mittels beigefügtem Formular

AnsprechpartnerInnen sind der Strukturleiter der Geschützten Werkstatt „Ansitz Biedeneegg“ oder der Direktor der Sozialdienste Pustertal.

Bei schriftlichen Beschwerden verpflichten wir uns, Ihnen innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt eine schriftliche Antwort zu erteilen. Im Falle von mündlichen Beschwerden wird ein Gesprächstermin vereinbart.

WO SIND WIR ZU FINDEN?

Geschützte Werkstatt „Ansitz Biedeneegg“ Graf Königlstr. 5 39034 Toblach Tel.: 0474/972770 Fax: 0474/976294 E-Mail: paul.wolfsgruber@bzgpust.it	Ansprechpersonen: Strukturleiter der Geschützten Werkstatt Ansitz Biedeneegg: Paul Wolfsgruber Direktor der Sozialdienste Pustertal: Gebhard Mair
---	---

Gegen formelle Entscheidungen der Bezirksgemeinschaft Pustertal kann innerhalb von 30 Tagen Einspruch eingelegt werden. Der Rekurs ist an folgende Adresse zu richten:

Landesbeirat für das Sozialwesen
Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1
39100 Bozen
Tel. 0471 418 259 oder 0471 418 260
Fax 0471 418 269

Herausgeber:

Bezirksgemeinschaft Pustertal-Sozialdienste
Dantestraße 2
I-39031 Bruneck
Tel.: 0474 412900 - Fax: 0474 410912
Internet: www.bezirksgemeinschaftpustertal.it / E-Mail: info@bzgpust.it

Aktualisierte Ausgabe: Juni 2018

